

Landeshauptstadt Dresden  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Datum: 23. April 2021

### Ergebnisprotokoll – Bürgerforum „Wie weiter mit dem Sachsenbad?“

Termin: 19. April 2021, 18 bis 21 Uhr  
Ort: Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden  
Teilnehmende: 38 Bürger\*innen, davon 36 Stimmberechtigte (Teilnehmerliste wurde erstellt)

Heidi Geiler, Vertrauensperson, Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad!“ (BI)  
Prof. Dorothea Becker, Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad!“ (BI)  
Dr. Christine Swaboda, Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad!“ (BI)  
Claudia Rüdiger, Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad!“ (BI)  
Christian Helms, Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad!“ (BI)

Andreas Tietze, Lead-Moderator, Aktion Zivilcourage e.V.  
Lisa Porsch, Moderatorin, Aktion Zivilcourage e.V.  
Markus Mehnert, Moderator, Aktion Zivilcourage e.V.  
Thea Stapelfeld, Moderatorin, Aktion Zivilcourage e.V.

Kati Bischoffberger, Stadträtin, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Dr. Anja Osiander, Stadträtin, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Veit Böhm, Stadtrat, CDU-Fraktion  
Pia Barkow, Stadträtin, Fraktion DIE LINKE  
Alexander Wiedemann, Stadtrat, Fraktion Alternative für Deutschland  
Stefan Engel, Stadtrat, SPD-Fraktion  
Torsten Nitzsche, Stadtrat, Freie Wähler  
Dr. Martin Schulte-Wissermann, Stadtrat, fraktionslos

OB Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden  
BM Dr. Peter Lames, Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht  
BM Stephan Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
Vera Winkler, amt. Abteilungsleiterin Liegenschaftsmanagement, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung (AHI)  
Ralf Gabriel, Eigenbetriebsleiter Sportstätten Dresden  
Dr. David Klein, Amtsleiter, Amt für Kultur und Denkmalschutz  
Dr. Bernhard Sterra, Abteilungsleiter Denkmalschutz/Denkmalpflege, Amt für Kultur u. D.  
Stefan Szuggat, Amtsleiter, Stadtplanungsamt  
Thomas Pieper, Abteilungsleiter Stadterneuerung, Stadtplanungsamt  
Christian Wintrich, Stadtbezirksamtsleiter, Stadtbezirksamt Klotzsche/Pieschen

Markus Kluge, Abteilungsleiter Stadtentwicklung/Stadtsanierung, STESAD GmbH  
Curt Rippka, STESAD GmbH  
Marie Steinmüller, STESAD GmbH  
Christoph Hahn, Hahn+Kollegen GmbH

**Ablauf:**

1. Begrüßung und Einführung
2. Kurzvorstellung Bürgerinitiative
3. Kurzvorstellung Verwaltungsstand
4. Kurzvorstellung STESAD GmbH
5. Vorstellung des Workshop-Formats „Szenario-Runden“
6. Erste Szenario-Runde
7. Zweite Szenario-Runde
8. Dritte Szenario-Runde
9. Vorstellung der Ergebnisse der Runden
10. Abstimmung zu den Vorschlägen
11. Schlussworte und Verabschiedung

**TOP 1: Begrüßung und Einführung**

- OB Dirk Hilbert begrüßt alle Anwesenden und stellt sie einander vor
- OB Dirk Hilbert verweist auf die besonderen Umstände durch die Corona-Pandemie und verweist darauf, dass das Bürgerforum stattfindet im Sinne des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Absatz 5 der geltenden SächsCoronaSchVO (Lesefassung vom 9. April 2021)
- BM Stephan Kühn übernimmt nach Begrüßung durch den OB das Wort als Versammlungsleiter gem. § 11 Bürgerbeteiligungssatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 21. März 2019 und nimmt auf die Bedeutung des Sachsenbads als Denkmal/Bau der „Neuen Sachlichkeit“ Bezug

**TOP 2: Kurzvorstellung der Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad!“**

- Frau Prof. Dorothea Becker nimmt Bezug auf die Situation des Denkmals „Sachsenbad“ und erläutert die Historie der Bürgerinitiative
- BI begrüßt das Stattfinden des Bürgerforums

**TOP 3: Kurzvorstellung des Verwaltungsstandes**

- Frau Vera Winkler, Abteilungsleiterin Liegenschaftsmanagement, AHI, erläutert den Stand zum Sachsenbad seitens des AHI und geht insbesondere auf den Zustand der Bausubstanz, auf die vom Stadtrat beauftragte Konzeptausschreibung in den Jahren 2018/19 sowie die Ergebnisse der Einwohnerversammlung am 16. November 2020 ein

**TOP 4: Kurzvorstellung der STESAD GmbH**

- Herr Markus Kluge, Abteilungsleiter Stadtentwicklung/Stadtsanierung der STESAD GmbH, erläutert die von der STESAD GmbH untersuchten Szenarien bzgl. des Sachsenbades:
  - I. Basis-Szenario (Nutzungskonzept wie beim verbleibenden Bieter der Konzeptausschreibung: Co-Working-Spaces, Gastronomie, Wellnessangebote/Spa etc.)
  - II. Gesundheitsbad-Szenario
  - III. Gesundheits-/Schwimmbad-Szenario
  - IV. Perspektiv-Szenario (Sanierung des Sachsenbades als Gesundheitsbad, Neubau einer Schwimmhalle - mit Verbindungsbau zum Sachsenbad - nördlich des Sachsenbades sowie Neuordnung des Areals
  - V. Schwimmbad-Neubau-Szenario (Verkauf des Sachsenbades sowie Neubau einer Schwimmhalle in unmittelbarer Nähe)

### TOP 5 Vorstellung des Formats „Szenario-Runden“

- Andreas Tietze, Aktion Zivilcourage e.V. stellt das Format „Szenario-Runden“ vor:
  - Diskussion in 3 Gruppen, unterstützt durch Moderatorinnen und Moderatoren von Aktion Zivilcourage
  - zeitliche Begrenzung: 1,5 Stunden
  - Favoritenverfahren, d.h. das Ziel ist eine Priorisierung von Vorschlägen basierend auf den vorhandenen Szenarien, damit im Anschluss an die „Szenario-Runden“ ein bis zwei Vorschläge abgestimmt werden können
  - Ablauf:
    - Priorisierung der Szenarien inkl. Klärung inhaltlicher Fragen mit Expert\*innen von STESAD GmbH und Stadtverwaltung
    - Formulierung konkreter Verbesserungsvorschläge zu den Szenarien
    - Priorisierung der Vorschläge zu den Szenarien
- Vorstellung der Moderator\*innen Lisa Porsch, Markus Mehnert und Thea Stapelfeld
- Gruppen 1 und 3 verlassen den Saal und begeben sich zum Saal Hamburg, Gruppe 2 verbleibt in Halle 3)

### TOP 6 - 8: „Szenario-Runden“

- in den Kleingruppen finden die Szenario-Runden gemäß dem Ablauf (siehe TOP 5) statt

### TOP 9: Vorstellung der Ergebnisse der Runden

- BM Kühn begrüßt alle Teilnehmer\*innen zurück in Halle 3 und bittet Herrn Tietze um Vorstellung der Ergebnisse aus den 3 Gruppen
- Andreas Tietze spricht zunächst seinen Dank für die couragierten Diskussionen in den Gruppen aus
- Ergebnisse der Gruppe 1, vorgestellt von Frau Porsch:
  - favorisiertes Szenario: Szenario III
  - folgende Verbesserungsvorschläge wurden zu Szenario III geäußert:
    - Unterteilung in 2. Bauabschnitte: zunächst Umsetzung des Gesundheitsbads, danach Umsetzung der Schwimmhalle
    - adäquate Lösung für Tennisplätze soll gesucht und gefunden werden
    - Berücksichtigung des Schulschwimmsportunterrichts
    - Nutzung (z.B. der Umkleidekabinen) für andere Vereine, die in der Umgebung tätig sind, soll ermöglicht werden
    - Sicherstellung von Barrierefreiheit und Ästhetik
    - ggf. Übernahme des Kulturangebots aus Szenario IV
- Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Gruppe 1 durch Andreas Tietze:
 

*Gruppe 1 spricht sich für Szenario III als Favorit aus, unter der Maßgabe, dass diese Maßnahme in zwei Bauabschnitte unterteilt wird (sodass erst das Gesundheitsbad entsprechend saniert wird und dann die Schwimmhalle gebaut wird), dass die Nutzung durch andere Vereine sichergestellt ist und dass die Barrierefreiheit und Ästhetik gewahrt wird.*
- Ergebnisse der Gruppe 2, vorgestellt von Herrn Mehnert:
  - favorisierte Szenarien: Szenarien II und III, dabei wurde die Umsetzung von Szenario II als Mindestlösung angesehen, bei der eine Weiterentwicklung in Richtung der Szenarien III und IV mitzudenken ist
  - Wunsch nach mittelfristig realisierbarer Lösung
  - Wunsch hinsichtlich Beachtung der Parkplatzsituation
  - Wunsch nach Ort für alle Menschen zum gemeinsamen Schwimmen
  - Herausstellung der Symbolkraft des Sachsenbades
  - Betonung von Synergien zum Ärztehaus oder zu Sportvereinen
- Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Gruppe 2 durch Andreas Tietze:

Gruppe 2 spricht sich für Szenario II als Favorit aus, unter der Maßgabe, dass die Erweiterbarkeit in Richtung Szenario III und IV berücksichtigt wird, mit Erhalt der Sport- und Freizeitstätten und mit der Beachtung der Parkplatzsituation vor Ort.

- Ergebnisse der Gruppe 3, vorgestellt von Thea Stapelfeld:
  - Favorisiertes Szenario: Szenario III
  - zentrale Anmerkung: Dresden besitzt zu wenige Wasserflächen für gemeinsames Schwimmen, daher wird Anbau einer Schwimmhalle befürwortet
  - Wünsche bzgl. des Gesundheits- und Schwimmbads:
    - ein Umkleide- und Kassenbereich für beide Bereiche (Gesundheitsbad und Schwimmhalle)
    - Integration eines Leichtathletikfeldes
    - ggf. Nutzung eines Stufenplans (zunächst Umsetzung Gesundheitsbad, dann Erweiterung in Richtung Szenario III)
    - ggf. Bau einer kompakteren Schwimmhalle, um Kosten zu minimieren
- Zusammenfassung der Gruppenergebnisse/Vorschläge für die Abstimmung durch Andreas Tietze:
 

*„Ich fasse es noch mal ganz kurz zusammen und diese beiden Optionen würde ich gerne Ihnen, gemeinsam mit Herrn Kühn, zur Abstimmung stellen: [...] Wir haben ganz häufig gehört: **Szenario III**, [...] unter der Maßgabe der Realisierung in zwei Bauabschnitten (erst prioritär das Gesundheitsbad, dann der Neubau der Schwimmhalle), unter der Maßgabe der Nutzung für Vereine, unter der Maßgabe der Barrierefreiheit und Ästhetik, und [...] unter der Maßgabe der gemeinsamen Nutzung des Kassenbereichs [...]. Und der zweite Vorschlag, den ich gerne mit in die Abstimmungsrunde geben möchte, ist die Entscheidung zum Thema **Szenario II**, [...] unter der Maßgabe der Erweiterbarkeit dieses Szenarios in Richtung III und IV, unter der Maßgabe des Erhalts von Sport- und Freizeitstätten und unter der Maßgabe [...] der Beachtung der aktuellen Parkplatzsituation.“*
- Überleitung durch Herrn BM Kühn:
 

*„Sie sehen jetzt die Abstimmungsalternativen. So, wie sie vorgestellt wurden, ist [...] auch erkenntlich, dass hier - sehr ähnlich in den drei Gruppen - sich mehrheitlich ausgesprochen wurde für Variante II bzw. III. Insbesondere die, die zunächst einmal sagen ‚Wir konzentrieren uns auf das Gesundheitsbad‘ wollen sich die Option für einen Anbau sozusagen offenhalten, und auch die Variante ‚Szenario III‘ ist natürlich so, dass [...] zunächst erstmal das Sachsenbad als Gebäude/als Denkmal erhalten wird, dann eben das Gesundheitsbad integriert wird und dann eben der Schwimmbadneubau als moderner Anbau [erfolgt].“*

## TOP 10: Abstimmung zu den Vorschlägen

- Herr BM Kühn erläutert das Abstimmungsverfahren:
  - nur Personen mit gelber Stimmkarte sind stimmberechtigt
  - Vorschlag zum Abstimmungsverfahren: weitergehender Vorschlag wird zuerst zur Abstimmung gestellt; sollte dieser auf Anhieb eine Mehrheit bekommen, wird der weniger weitgehende Antrag nicht mehr zur Abstimmung gestellt (so ähnlich wie im Stadtrat)
- Vorschlag zu **Szenario III** wird zur Abstimmung gestellt, mit folgendem Ergebnis:
  - Zustimmungen: 10 in Gruppe 1, 9 in Gruppe 2, 7 in Gruppe 3, somit **26 Zustimmungen** insgesamt
  - Ablehnungen: 0 in Gruppe 1, 0 in Gruppe 2, 0 in Gruppe 3, somit **0 Ablehnungen** insgesamt
  - Enthaltungen: 0 in Gruppe 1, 3 in Gruppe 2, 0 in Gruppe 3, somit **3 Enthaltungen** insgesamt
- aufgrund einer Nachfrage aus dem Publikum erläutert Herr BM Kühn erneut, dass zuerst der weitergehende Vorschlag abgestimmt wird und dass die Stimmberechtigten mit Zustimmung/Ablehnung und Enthaltung stimmen können
- Vorschlag zu **Szenario III** wird **erneut** zur Abstimmung gestellt, mit folgendem Ergebnis:
  - Zustimmungen: 10 in Gruppe 1, 10 in Gruppe 2, 9 in Gruppe 3, somit **29 Zustimmungen** insgesamt
  - Ablehnungen: 0 in Gruppe 1, 0 in Gruppe 2, 1 in Gruppe 3, somit **1 Ablehnung** insgesamt
  - Enthaltungen: 3 in Gruppe 1, 2 in Gruppe 2, 1 in Gruppe 3, somit **6 Enthaltungen** insgesamt
- BM Kühn erläutert, dass sich damit eine deutliche Mehrheit für Szenario III (Gesundheits- und Schwimmbad) ausgesprochen hat

- Szenario II wird daher nicht mehr zur Abstimmung gestellt

#### **TOP 11: Schlussworte und Verabschiedung**

- Fazit von Versammlungsleiter Herrn BM Kühn:
  - „Wir haben ein klares Ergebnis“ (O-Ton Herr BM Kühn)
  - Auswertung/Dokumentation der Ergebnisse wird vorgenommen
  - Empfehlung der Bürger\*innen wird an den Stadtrat übermittelt/Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgestellt
- Danksagung von Herrn BM Kühn an Teilnehmer\*innen, Gebärdendolmetscherinnen, Moderationsteam von Aktion Zivilcourage e.V., Mitarbeiter\*innen der städtischen Verwaltung, Bürgerinitiative, Zuschauer an den Bildschirmen
- Schlussworte von Frau Heidi Geiler, Vertrauensperson der Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad“:
  - Dank an Herrn BM Kühn für die geduldige Arbeit an diesem langen Abend
  - Bürgerinitiative freut sich über eindeutiges Ergebnis und bittet den Stadtrat, das Votum der Bürger\*innen für Szenario III ernst zu nehmen
  - die Bürger wünschen nicht, dass das Sachsenbad verkauft wird und dass es wieder zu einem Bad wird und dass es auch in Richtung Schwimmbad entwickelt werden kann
  - Stadtverwaltung wird gebeten, mögliche Finanzierungsquellen bzgl. der Umsetzung (Fördermittel) zu prüfen

  
Stephan Kühn  
Bürgermeister

Anlagen: Auszug aus der Hausmitteilung vom 16.04.2021

## **Anlage I – Auszug aus der Hausmitteilung vom 16.04.2021**

### **Ablaufplan und Informationen zur Durchführung des Bürgerforums Sachsenbad**

**mit angemeldeten, auf Covid-19 getesteten Bürger\*innen vor Ort (Messe Dresden) sowie via Livestream (Übertragung über [dresden.de](http://dresden.de) und Dresden Fernsehen)**

Bürgerforum findet statt im Sinne des § 2 Abs. 1 i. V. m. § 2 Absatz 5 der geltenden SächsCoronaSchVO (Lesefassung vom 9. April 2021).

Datum: Montag, 19. April 2021, 18 bis 20.30 Uhr  
Ort: Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden, Halle 3 und Saal Hamburg  
ACHTUNG: Zugang über Halle 1  
Veranstalter: Landeshauptstadt Dresden, Der Oberbürgermeister  
Fachbereich: Geschäftsbereich für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, 65.7 Abteilung Liegenschaftsmanagement  
Teilnehmende: Podiumsgäste und Stadtratsmitglieder  
Bürger\*innen mit Zugangsberechtigung  
Online: Einwohner\*innen und sonstige Interessierte

### **Veröffentlichung auf [www.dresden.de](http://www.dresden.de)**

Einbindung unter [www.dresden.de/sachsenbad](http://www.dresden.de/sachsenbad)

#### **Testung in der Messe**

Um der Pandemiesituation Rechnung zu tragen, werden nur Personen zugelassen, die einen tagaktuellen negativen Corona-Test (mindestens Antigen-Schnelltest) vorweisen können. Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland haben die Möglichkeit, sich einmal wöchentlich kostenfrei mittels eines Antigen-Schnelltests auf SARS-CoV-2 testen zu lassen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich in der Messe kostenfrei testen zu lassen. Der Test dauert 15 Minuten. Die Testung ist ab 16 Uhr in der Messehalle 1 möglich, spätester Einlass für einen Test ist 17.30 Uhr. Bitte planen Sie entsprechende Wartezeiten ein! Ein negativer häuslicher Selbsttest kann nicht akzeptiert werden.

#### **Livestream**

Der erste Teil des Bürgerforums (18 bis 19 Uhr) sowie die Abstimmung der Bürgerempfehlung (ab 20.30 Uhr) werden als Livestream auf dieser Website sowie in Dresden Fernsehen übertragen. Interessierte, können den ersten Teil des Bürgerforums in der Zeit von 18 bis 19 Uhr zu den regulären Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek im Kulturpalast Dresden, Wilsdruffer Straße 18, 01067 Dresden mitverfolgen. Bitte melden Sie sich am Haupteingang der Zentralbibliothek.